

Diversity*Design

Hintergrund

Diversität ist eine große gesellschaftliche Herausforderung. Jede der sogenannten Kerndimensionen der Diversität Alter, Fähigkeiten/Behinderungen/Beeinträchtigungen, Geschlecht, Herkunft, Religion, Ethnizität, Weltanschauung und sexuelle Orientierung ist für sich genommen schon ein eigener Themenkomplex, in wirklichkeitsgerechter intersektioneller Betrachtung ist es schlüssig, dass die Vielfalt unter uns unendlich ist und wir alle unterschiedlich sind, aber eben auch alle Menschen mit menschlichen Gemeinsamkeiten.

Diversität hat das Ziel einer Gesellschaft der Vielheit, die alle diese Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten zu einem gewinnbringenden Zusammenleben vereint, in dem wirklich jede*r alle Möglichkeiten der Teilhabe hat. Inklusion ist entsprechend eine Aktionsbasis für Diversität. Und das braucht Offenheit, Achtsamkeit, Zuhören, Empathie aber auch Sicherheit, Barrierefreiheit, Zugänglichkeit, Flexibilität, Einfachheit...Universal Design, Design für Alle, Inclusive Design, Human Centered Design sind „unsere“ Mittel als Gestalter*innen dazu.

Die TH OWL widmet sich aktuell einer Strategie der Diversität und Inklusion und hat sich als Ziel gesetzt, eine Kultur der Vielfalt zu entwickeln und Teilhabe für Alle zu ermöglichen.

Inhalte und Ziele

Jede*r von uns ist ein Individuum mit persönlichen Einzigartigkeiten, Stärken und Schwächen - permanenten, temporären oder situativen. Deshalb brauchen wir Räume, welche auf unsere unterschiedlichsten Bedürfnisse eingehen und dabei auch gestalterischen Ansprüchen gerecht werden. Welche Qualitäten braucht eine Hochschule, um Vielfalt zu fördern? Wie nehmen wir unsere Hochschulumgebung wahr und wie können wir diese so umgestalten, dass sie allen Möglichkeiten eröffnet?

Anhand von Perspektivwechseln, Empathy Trails, Gebäudeanalysen werden wir das Thema designforschend angehen. Mittels der Erkenntnisse wollen wir zunächst die Räume des Campus lesbar machen hinsichtlich inklusiver, Diversität unterstützender Qualitäten oder Missstände, sowie dann Kriterien, Werkzeuge und Vorschläge entwickeln zur Verbesserung. Schließlich werden wir spekulative Ansätze für eine Hochschule der Zukunft entwickeln, die einer Diversity*Design Vision Gestalt verleihen.

Specials:

- Vorträge und Workshops zu Geschlechtergerechtigkeit, Barrierefreiem Bauen, Inklusivem Design, Erfahrungen von Menschen mit Behinderungen
- Deutscher Diversity Tag 2021 am 18.05.

Leistungen

- _Recherche und Analyse zum Themenkomplex Diversität und Inklusion, Dokumentation
- _methodische Analyse von Räumen hinsichtlich der Thematik, Auswertung, Dokumentation
- _Entwicklung von Kriterien, Werkzeugen, Vorschlägen für beispielhafte Situationen, Dokumentation
- _Spekulative Designkonzepte und Entwurfsansätze, Dokumentation
- _Zusammenfassende Präsentation mit Fazit und Reflexion

Sonstiges

Teilnehmende: max. 20

Mittwochs, 8:45 – 11:15 Uhr, digital

erster Termin: 07.04.21, 8:45 Uhr